Tobias Riegel hat in diesem Beitrag eine neue Umfrage von Forschern der Universität Leipzig und der Technischen Universität München kommentiert. Sie habe ergeben, dass es deutliche Mehrheiten für Aufrüstung einerseits und Sozialkürzungen andererseits gebe. Diese beunruhigenden Ergebnisse könnten als „das Resultat der manipulierenden Angst-Kampagne zur ‚russischen Gefahr' bzw. der aktuellen Kampagne gegen den Sozialstaat bezeichnet werden". Manchmal seien Umfragen aber auch selber Teil der Manipulation. Wir danken für die interessanten E-Mails hierzu. Die nun folgende Leserbrief-Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

die multiplen Krisen (Klima, Sozialstaat, Bildungswesen, Verschuldung der Kommunen, Mieten, Energiekosten etc.) führen offenbar nicht zur Besinnung und zum Widerstand, sondern zu irrationalem Verhalten. Die unaufhörliche Propaganda frisst sich in die Köpfe und vernebelt das Denken. Die verbrecherische Geschichte zweier Weltkriege wird ausgeblendet und wir sind (wieder) die Guten. Angesichts der "gelben Gefahr" und des "russischen Imperialismus" waren die Bedrohungen schon bisher groß, und nun gerät auch noch "Daddy" Trump völlig außer Kontrolle. Umzingelt von lauter Feinden, vertraut der deutsche Untertan sein Schicksal dem politisch-militärisch-industriellen Komplex an. "Nur Waffen können uns retten." So schließt sich der Teufelskreis. Das Klima, der Sozialstaat, das Bildungswesen – alles geht den Bach runter. Also noch mehr Soldaten und Waffen?

Wann werden wieder Glocken zu Kanonen gegossen? Zwei Mal hatten wir die Gelegenheit, aus der Geschichte zu lernen. „Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden." Bertolt Brecht.

Danke für Ihre Arbeit und freundliche Grüße
Siegfried Hösch

---

2. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten-Team,

Die Manipulation mit dem Schlagwort „5%" funktioniert leider. Denn „5%" bzw. „5%-Ziel" klingt sehr wenig, und der Zusatz „des Bruttoinlandsprodukts" wird fast immer weggelassen.

Frage: wurden die Teilnehmer jener Umfrage zuvor darüber informiert, dass „5%" des BIP eben nicht bedeutet: 5% des Bundeshaushaltes, sondern fast 50% des Bundeshaushaltes? Dass also fast 50% des gesamten Bundeshaushaltes für Aufrüstung ausgegeben werden sollen? Wurden die Teilnehmer zuvor informiert, dass damit jeder zweite Euro ihrer Steuern, egal ob Lohnsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer für Strom und Heizung sowie für das Brot und die Butter in der Kaufhalle für die Aufrüstung ausgegeben werden soll?

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Koch

---

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

eine kurze Anmerkung zu Ihrem Artikel über eine Meinungsumfrage. Sie schreiben dort: „Bei der hier besprochenen Umfrage konnte ich keine krassen und offensichtlichen Manipulationen wie z.B. total irreführende Fragestellungen feststellen". Ich habe die Zusammenfassung vom Ifo-Institut nur überflogen und bin auch kein Experte für Umfragemanipulationen, aber wenn die Reihenfolge der Fragen war wie in der Zusammenfassung, wird man mit der ersten Frage „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, die sich auf Ihre persönlichen Sorgen hinsichtlich eines militärischen Konfliktes mit Russland beziehen? Ich mache mir große Sorgen, dass…" stark „geprimed" für die darauffolgende Frage „Wie wichtig ist es für Sie persönlich, dass Deutschland als Gesellschaft insgesamt wehrhafter gegen äußere Bedrohungen wird?", und damit ist dann auch der Tenor für die gesamte Umfrage gesetzt. Zuerst wird eine Sorge ins Bewusstsein gerufen, indem faktisch viermal(!) danach gefragt wird, und anschließend wird eine aus dieser Sorge resultierende, mögliche Konsequenz abgefragt.

Machen Sie einmal das Gedankenexperiment, die zweite Frage als erste zu setzen. In dieser Reihenfolge würde ich deutlich weniger Befürwortung für mehr Wehrhaftigkeit erwarten. Bei der anderen Frage würden dann auch weniger Leute Sorgen und Zustimmung zu

Aufrüstung äußern, denn wenn man sich erst einmal darauf festgelegt hat, dass mehr Wehrhaftigkeit nicht nötig ist, lässt man sich nicht mehr so leicht von dieser Meinung abbringen.

Wie gesagt, ich bin kein Experte für Umfragemanipulationen, aber hier wird eine spezielle Frage mit eindeutigem Grundtenor vor eine allgemeine gesetzt. Das macht mich stutzig.

Mit freundlichen Grüßen
L.T.

P.S.: Kennen Sie denn zufällig die tatsächliche Reihenfolge der Fragen?

---

4. Leserbrief

Guten Tag,

sind wir einmal ganz ehrlich und realistisch zu uns selbst. Mit uns meine ich die Menschen, die versuchen, sich fernab von den Massenmedien, insbesondere dem ÖRR, breitgefächert, in allen Belangen objektiv zu informieren.

Eine völlig aus dem Ruder gelaufene und zerrissene Gesellschaft möchte laut der Umfrage also lieber Waffen als soziale Sicherheit und Gerechtigkeit. Die Meinungsmanipulationen, durch weglassen, ausgrenzen, canceln usw. durch die Politik, mit den bekannten Ausnahmen haben ihre Wirksamkeit erreicht. Hinzu kommt die permanente Propaganda und der Feindbildaufbau gegen Russland. Erschreckend und ernüchternd ist, dass diese böse Saat durch fast alle Bevölkerungsschichten aufzugehen scheint.

Ohne die Umfrageanalyse zu kennen, vermute ich, dass die meisten Befürworter im Westen und altersmäßig ab 50+ zu finden sind.

In alten ,, Guten Zeiten " schwelgend, wie gut und stark die Bundeswehr, doch zu Zeiten des kalten Krieges war.

Die Mission Gehirnwäsche, mit dem Schlachtschiff ÖRR, gefolgt von fast allen anderen Medien ist aufgegangen und wird unaufhaltsam fortgesetzt. Ernüchternd ist für mich immer die Einsicht Erich Bonhoeffers über Dummheit…Dummheit ist nicht zwingend ein Mangel an Intelligenz. – Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit ".

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

---

5. Leserbrief

Moin,

eine Gehirnwäsche ist hier gar nicht notwendig, sondern nur eine Bevölkerung deren Mehrheit so verblödet ist, dass sie die Grundrechenarten nicht mehr in der Lage ist zu benutzen, also Aufgaben der Form: „Vier Tafeln Schokolade sollen gleichmäßig auf 2 Kinder aufgeteilt werden, wie viele Tafeln erhält jedes Kind?". Laut dem folgenden Artikel ist die Mehrheit der Befragten bereit, 12 % des BIP für die Rüstung auszugeben: (berliner-zeitung.de/news/studie-deutsche-erwarten-militaerischen-konflikt-mit-russland-und-ziehen-ueberraschende-schluesse-li.10016147).

Da die Befragten dazu offenbar nicht in der Lage waren, rechne ich denen Die Auswirkungen auf sie persönlich mal vor: Es gibt 45 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland und das BIP beiträgt 4,5 Billionen, wenn wir jetzt die 4,5 Billionen Tafeln Schokolade auf die 45 Millionen Arbeitnehmer verteilen, erhält jeder Arbeitnehmer 10.000 Tafeln :) . Jeder der Befragten ist also bereit von seinem monatlichen Nettoeinkommen 830 Euro in die Rüstung zu stecken (bei Verheirateten verdoppelt sich das, nur so am Rande) und dieses Monat für Monat und Jahr für Jahr. Ich denke solche Leute sind auch bereit, im Schützengraben rumzulungern und darauf zu warten, dass eine russische Drohne sie versaftet. (Entschuldigen Sie meine Ausdrucksweise, aber ich bin über so viel Dämlichkeit fassungslos).

Lieber Grüße,
Michael Verner

---

6. Leserbrief

Guten Tag

Diese Umfrage und deren Ergebnisse halte ich für fragwürdig. Ich hätte gerne den Fragebogen gesehen. Der lässt sich nicht finden (zumindest habe ich ihn nicht gefunden

und chatGPT auch nicht). Zur Hauptfrage: Angst vor den Russen oder Angst vor einem Krieg EU/Nato gegen die Russen? Das hätte ich gerne in den Fragen differenziert gesehen (und darum würde ich auch gerne den Fragebogen sehen). Ein Sample von etwas über tausend ist schmal für eine so wichtige Fragestellung; dann noch online, beides punkto Repräsentativität fragwürdig. Online schliesst bereits bestimmte, wenn auch wohl zahlenmässig kleine Bevölkerungsgruppen aus. Wie ist sichergestellt, dass das Sample die deutsche Gesamtbevölkerung repräsentiert? Mission Gehirnwäsche – mission accomplished?

Vielleicht haben Sie einen seriösen Sozialwissenschafter zur Hand, der bei Uni Leipzig / ifo nachfragt und das alles mal nachprüft?

Ich grüsse freundlich
Peter Hagemann

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrtes Nachdenkseitenteam

Solche Umfragen werden mitunter auch deshalb gemacht, um die Wirkung von Kampagnen zu ermitteln und auch wie Sie richtig schreiben, "Manchmal sind Umfragen aber auch selber Teil der Manipulation".

Obwohl die laufende Propaganda ja auch immer wieder von vermeintlichen Experten gestützt wurde, wäre es doch auch interessant, die Ergebnisse der Gruppe zu erfahren, die unmittelbar vor dem Test, nochmal gezielt von Experten "informiert" wurde ("Die übrigen Befragten beantworteten dieselben Fragen, erhielten zuvor jedoch Informationen zu Experteneinschätzungen über die Wahrscheinlichkeit zukünftiger militärischer Konflikte mit Russland"). Möglicherweise gab es unter der zweiten Gruppe auch mehrere Untergruppen, die unterschiedliche Experteneinschätzungen erhielten. Wahrscheinlich wollte man mit dieser Einteilung in mehrere Gruppen herausfinden, welchen Einfluss Experteneinschätzungen auf den Meinungsbildungsprozess haben, um zukünftig die Propaganda entsprechend gezielt nachjustieren zu können.

Es müsste doch jedem einleuchten, dass Russland angesichts der Probleme im Ukraine-Krieg niemals die europäischen NATO-Staaten angreifen würde, die militärisch und vor allem wirtschaftlich und hinsichtlich der Bevölkerung insgesamt ja um ein vielfaches stärker aufgestellt sind als die Ukraine und auch als Russland, wenn man die Atomwaffen Russlands

nicht berücksichtigt.
Und wer die Ursachen dieses provozierten Stellvertreterkrieges kennt, geht wohl ohnehin nicht davon aus, dass Russland Europa angreifen würde. Aber Propaganda wirkt offenbar auch gegen besseres Wissen. Das ist nicht neu aber dennoch "absolut erschreckend", wie Sie auch richtig schreiben.

Da die Befragung von Juli bis September 2025 durchgeführt wurde, sind neuere politische Entwicklungen, insbesondere solche die die zunehmende Fragilität der NATO deutlich gemacht haben, noch nicht mit berücksichtigt worden. Dies müsste eigentlich noch erheblichen Einfluss auf eine entsprechend aktualisierte Erhebung haben.

Mir erschließt sich aber grundsätzlich auch nicht, wie eine Stichprobe von 1095 Personen, die im Rahmen einer Online-Umfrage befragt wurde, für die deutsche Bevölkerung repräsentativ sein und belastbare Ergebnisse liefern soll.

Fritz Gerhard

---

8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

es gibt eine ganze Reihe Auffälligkeiten im Zusammenhang mit der Befragung.

Russlands militärische Aggression, warum nicht was die deutsche Bevölkerung denkt über militärische Aggressionen? Also ganz allgemein.

Sicherheitspolitik, viel zu allgemein, müsste sein Sicherheit in der Aussenpolitik, der Begriff Sicherheitspolitik umfasst ja ebenfalls die allgemeine innerdeutsche Kriminalität.

Eine solche Befragung dient, selbst wenn sie vollständig richtig und gut ausgeführt wurde, der Mehrheitserzeugung, wenn die Mehrheit so denkt wird das schon seine Richtigkeit haben und Menschen suchen Übereinstimmung mit der Mehrheitsmeinung der Gruppe.

Fällt auf, Benutzung vom Begriff Wehrhaftigkeit, das Wort Kriegstüchtigkeit aus der Politik wird nicht benutzt.

Methodik der Befragung

Wie wurden die 3297 Personen ermittelt, ausgewählt und kontaktiert ?

Bilendi ist wohl ein multinationaler Großbetrieb, Spezialist online Befragungen. Nur online? Menschen ohne Computer / Email konnten also nicht befragt werden ?

Wie kam Bilendi an die online Kontaktmöglichkeit der Befragten (Beispiel Email) ?

Expertenmeinung, welche? Wie wurden die ausgewählt, aufgrund welcher Kriterien? Durch geschickte Auswahl der Experten kann man eine gewünschte Expertenmeinung erzeugen.

Befragte 18 bis 74, gut, aber Bildungsstand der Befragten ? Handelt es sich dabei um eine Repräsentatieve Auswahl ?

Militärausgaben ausgedrückt in % BIP ist ja schon manipulativ, da das richtige Kriterium % Staatshaushalt ist. 3% BIP ist viel mehr als % vom Staatshaushalt.

Sicherheitspolitische Sensibilität der Bevölkerung, wie kam diese Sensibilität zustande ? Angstmache durch Medien und Politik ?

Wichtig im Zusammenhang mit der Befragung wäre die Erfassung gewesen bei den Befragten wie ihre Meinung zustande gekommen ist. Wie oft und mit welchen Medien erlangen sie ihr Wissen um militärische, sicherheitspolitische und aussenpolitische Themenbereiche ? Zeitung, Nachrichten (ARD/ZDF), Spiegel, Facebook, Gespräche in Familie und Freundeskreis ? Fachliteratur ?

Befragte: Parteimitglied? Wenn ja welche ? Welche Partei wählen sie ?

Bei den Referenzen zur Befragung fällt sofort der Atlantic Council auf: Stark pro USA Denktank.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

---

9. Leserbrief

Da läuft es mir kalt über den Rücken:

Da war doch was vor nicht langer Zeit, von einem Crack der Propaganda, «wollt ihr Butter

oder Kanonen?»

Entweder unsere Politiker haben nie mit ihren Eltern oder Großeltern über die Vergangenheit gesprochen oder sie versuchen, an Erfahrungen anzuknüpfen. Und da: wehret den Anfängen!!!

Rolf

10.Leserbrief

Hallo,

Ist doch toll… ungefähr 70 % der Bevölkerung sind sozusagen Wehrhaft eingestellt…die sind dann bestimmt auch alle ganz vorne mit dabei bei „Auf in den Kampf" gegen Russland oder wen auch immer…

Das heißt dann rund 56 Millionen Deutsche die dann in den Krieg ziehen…

Pass auf du böser Russe (oder wer auch immer) wir kommen und machen dich platt!

Der Sieg ist unser!

Grüße
T. Rath

Sehr geehrter Herr Riegel,

auch ich habe von diesem "Umfrageergebnis" gelesen, nur glaube ich diesen Zahlen nicht. Zum einen kann und wird jede Umfrage schon durch die Fragestellung beeinflusst, zum anderen kann man durch die Fragestellung ein bestimmtes Ergebnis generieren, und zum dritten wird bei Themen wie Krieg, Bedrohung, "der böse Russe", Militarismus und Aufrüstung gelogen, daß sich die Balken nicht nur biegen, die zersplittern in zig-tausende Stücke! Das Ergebnis dieser "Umfrage" unterstützt all die gerade erwähnten Themen! Aber so dumm sind die Menschen nicht! Zudem macht der Blackrock-Kanzler Merz offensichtlich einzig und allein Politik für seine und BlackRocks Aktienpakete! Und Aktien von Firmen, die Tötungsmaschinen herstellen, brauchen zwingend Krawall und Krieg! Die ganzen

Militaristen leiden schon schwer unter der Friedensangst, denn dann können sie von ihren Kriegsgewinnen nur träumen! Deshalb ist nicht nur das Ergebnis dieser Umfrage völlig unglaubwürdig, es ist eine Lüge, wie zig-tausende andere Meldungen auch, die Aufrüstung und Krieg fördern! Russland ist nicht unser Feind!

Mit freundlichen Grüßen
Martin Blasczyk

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung".